

Eröffnungsrede Introspektive Bianca Ion

Vielen Dank lieber Hawy für die Begrüßung und auch von meiner Seite ein ganz herzliches Willkommen. Ich freue mich sehr, heute einige Worte zur **ersten Solo-Ausstellung mit dem Titel Introspektive von Bianca Ion** mit euch zu teilen.

Bevor ich zu Biancas künstlerischer Praxis und zur Ausstellung komme, möchte ich noch kurz über unser Kennenlernen erzählen. Unsere Wege haben sich schon vor ein paar Jahren gekreuzt, als ich Webinare für das internationale Netzwerk SALOON gegeben habe. Nach inspirierenden Studio Visits und vielen spannenden Gesprächen war klar, dass ich hier unterstützend wirken möchte. Einerseits habe ich einen Text zu deiner künstlerischen Arbeit verfasst, der im Artist Book hier drüben publiziert wurde und andererseits dich im Rahmen der Ausstellung unterstützt. Daher ist es nicht nur eine große Freude heute hier zu sein und mit dir zu feiern, sondern auch eine Ehre zu deiner Arbeit zu sprechen und das tu ich jetzt auch!

Die österreichisch-rumänische Künstlerin Bianca Ion spinnt die klassische Malerei weiter und versucht über die der Leinwand gesetzten Grenzen hinaus zu denken, indem sie installative, räumlich wirkende Elemente auf diese platziert. Sie untersucht die plastische Darstellbarkeit von Bildern, beschäftigt sich eingehend mit dem Spiel der Dimensionen und hinterfragt die Differenzierung der verschiedenen Medien. In ihren formal minimalistischen Arbeiten reflektiert die Künstlerin komplexe Themen, große Fragen der Menschheit sowie die Verfasstheit der menschlichen Psyche. Die Ausstellung Introspektive, die bis zum 01.07.2023 hier im Spektakel Art.Space zu sehen ist, zeigt einen Abriss ihres bisherigen Schaffens. Der Titel legt nahe, in sich hineinzublicken sich selbst und seine eigene Handlungsweise zu reflektieren.

Bevor sich Bianca Ion der bildenden Kunst zuwendete, schloss sie ein Architekturstudium ab und arbeitete viele Jahre in dieser Branche, woher auch die Vorliebe zum Handwerk, das Auge fürs Detail und das Interesse zur Räumlichkeit herrührt. Nachdem die zu bearbeitenden Themen für sie klar wurden, startet der künstlerische Prozess mit maßstabgetreuen Skizzen, um die Proportionen und Raumwirkung greifbar zu machen. Im nächsten Schritt wird die innere Vision auf die Leinwand appliziert. Dabei spielen Alltags- und Baumaterialien wie Nägel oder Holz eine Rolle, die effektvoll auf die weißen, manchmal auch grundierten Leinwände fixiert werden und dynamische Abbildungen ergeben. Gerade der Kontrast zwischen dem weichen Stoff und dem harten Metall ist in ihrer künstlerischen Praxis bedeutend. Die Leinwand wird hier nicht nur als Trägermaterial bespielt, sondern agiert als eigenständiges Element der Komposition, die spitzen Nägel sind als Gegenspieler zu verstehen und regen im metaphorischen Sinne dazu an die Sprache des Materials zu erkunden. Bianca Ion geht es hier um die Wechselwirkungen zwischen Empfindungen, Wahrnehmungen sowie Gestaltung und Reflexion, um ein haptisches Erleben in einer schnelllebigen, konsumorientierten und durch das Internet geprägten Gesellschaft zu evozieren.

In der Ausstellung werden einerseits Bilder gezeigt, die ebendiese Aspekte erörtern und das Spiel der Materialien untersuchen. Andererseits wird die Installation „European Holiday“ präsentiert, die ihren Ursprung in einem Strandurlaub in Europa nimmt. Mit haptisch bearbeiteten, großformatigen Fotografien möchte die raumgreifende Installation auf eine subtile, fast delikate Art und Weise auf die immer noch aktuelle Flüchtlingsthematik hinweisen. Auf den ersten Blick zeigt die Installation einen typischen Tag am Meer. Erst bei genauerer Betrachtung eröffnet sich die ambivalente Wahrheit über Europas Außengrenzen,

Eröffnungsrede Introspektive Bianca Ion

die durch eingeschlagene Nägel entlang der Horizontlinie erkennbar wird. Die Künstlerin hat selbst Migrationshintergrund und kennt die Komplexität des Displacements.

Die Komplexität der Welt zu fassen und all die Zusammenhänge zu verstehen kann für den*die Einzelnen überfördernd sein. Durch die formvereinfachte und reduzierte Weise macht die Künstlerin auf solche Bewusstseinsprozesse aufmerksam. Bianca Ions Arbeiten verleihen der Leinwand auf verschiedene Arten eine Räumlichkeit und befreien diese so aus lang währenden Konventionen. Der Bruch mit dieser bietet ihr den Raum zu einem dynamischen Spiel, das den Materialien zu neuem Ausdruck verhilft.

Gratulation, liebe Bianca, für die gelungene Ausstellung und ich wünsche einen wunderschönen Abend!